



DER BUNDESMINISTER
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

II-7344 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

WIEN, 1989 05 02
1011, Stubenring 1

Z1.10.930/26-IA10/89

Gegenstand: Schriftl.parl.Anfr.d.Abg.z.NR
Hintermayer und Kollegen, Nr. 3447/J
vom 8. März 1989 betreffend Abschluß-
rechnung des Weinwirtschaftsfonds

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Rudolf Pöder
Parlament
1017 W i e n

3379/AB
1989 -05- 05
zu 3447/J

Die an meinen Amtsvorgänger gerichtete schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Hintermayer und Kollegen, Nr. 3447/J betreffend Abschlußrechnung des Weinwirtschaftsfonds, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu den Fragen 1 bis 3:

Der Weinwirtschaftsfonds hat am 29.8.1986 im Zuge seiner Auflösung das Vermögen und die Verbindlichkeiten an das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft übergeben.

- 2 -

Es wäre Sache des Weinwirtschaftsfonds gewesen, dem Rechnungshof die Abschlußrechnungen vorzulegen (§ 15 Abs. 2 Weinwirtschaftsgesetz, BGBl.Nr. 269/1969). Daß dieses nicht geschehen ist, war dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft als Rechtsnachfolger des Weinwirtschaftsfonds nicht bekannt. Eine Verpflichtung des Bundes als Rechtsnachfolger die Abschlußrechnungen dem Rechnungshof vorzulegen, geht aus den Bestimmungen des Weingesetzes, BGBl.Nr. 372/1986 nicht ausdrücklich hervor. Darüberhinaus wurde auch seitens des Rechnungshofes diese Abschlußrechnung nicht angefordert. Die Abschlußrechnung liegt nunmehr vor. Selbstverständlich wird nunmehr dem Rechnungshof unter einem die gewünschte Abschlußrechnung übermittelt.

Der Bundesminister:

